

## IN DIESER AUSGABE

### 1 Gildewerk eröffnet Geschäft

#### Neuer Katalog

Gildewerk verkauft auch Fertigseife

### 2 Verbraucherschutzbehörde bei Seifenwerkstatt De Elleboog

#### Qualitätssystem

#### Kosmetikrichtlinie

#### Frage & Antwort

Wie berechne ich den Verkaufspreis einer Kerze?

### 3 Als tierversuchsfrei anerkannt

#### Sheabutter

#### Kolumne:

'Neue Gildenews'

#### Hartekamp Groep:

'Geuren & Kleuren ist kein unverbindliches Projekt'

### 4 Dreiländereckkerze

Erfolgreicher Exportartikel

#### Stylistin Annek Brouwer:

'Das richtige Styling erhöht den Umsatz'

#### Impressum

## Gildewerk verkauft auch Fertigseife

**Gildewerk liefert Ihnen seit eh und je Geräte, Grundstoffe und Wissen im Bereich der Seifen- und Kerzenherstellung. Neu ist der Verkauf von schöner (handgemachter) Fertigseife.**

Das 'Produkt' Gildewerk bezieht sich sowohl auf Seifenherstellung als auch Kerzenherstellung. Die Kerzenherstellung läuft gut, immer mehr Einrichtungen gehen dazu über, Ihren Klienten diese Aktivität anzubieten. Der Markt für die Seifenherstellung wächst nicht so schnell, was wohl an der dafür benötigten Investition liegt. "Doch das Schöne ist, dass sich Seife und Kerzen – Duft und Farbe – so gut kombinieren lassen. Die Produkte stärken sich gegenseitig", so der Geschäftsleiter von Gildewerk Maarten Teunissen. Die Kombination ermöglicht eine gute Verpackung, das Ganze wirkt reizvoller und der Verkauf von selbsthergestellten Kerzen erhält einen (Markt-)Mehrwert. Für viele Teilnehmer in den Aktivitätszentren wird die Herstellung von Kerzen reizvoller und spannender, wenn sich diese auch verkaufen lassen. Daher bietet Gildewerk nun auch ein großes Sortiment an besonderen Fertigseifen. "Damit möchten wir den Einrichtungen zeigen, dass Kerzen mit schönen Seifen oder anderen Accessoires zu attraktiveren Produkten zusammengestellt werden können. Und vielleicht führt dies ja sogar zur Einrichtung einer eigenen Seifenwerkstatt."

## Gildewerk eröffnet Geschäft im niederländischen Haarlem

**Am 22. September wurde in Haarlem 'Geuren & Kleuren' (Düfte & Farbe) eröffnet, ein Laden, in dem es Kerzen und Seifenprodukte sowie Weihrauch und Accessoires gibt. Die Kerzen und Seifenartikel werden von Menschen mit einer geistigen Einschränkung hergestellt, verpackt und verkauft. Gildewerk möchte zeigen, dass sich Einrichtungen mit ihren Produkten ruhig auf den Markt begeben können.** VON DANIELLE KRAFT

In einem Gebäude in der Kleine Houtstraat 4 in Haarlem – was bei Unternehmern als Spitzenstandort gilt – hat sich in wenigen Monaten ein wahres Wunder vollzogen. Eigentümer und Bauunternehmer Bert Koelman hat hier zwei angrenzende Gebäude zusammengefügt und einen Raum von 200 Quadratmetern geschaffen. Im vorderen Seitenbereich befindet sich die Seifenwerkstatt, im hinteren Bereich hat die Kerzenwerkstatt – mit nagelneuem elektrischem Diplift – Einzug gehalten. Über den Raum verteilt befinden sich unterschiedliche 'Stimmungstische' mit reizvoll verpackten Geschenkartikeln. An den Wänden stehen Vitrinen mit besonderen Kerzen und Seifenprodukten. Das Geschäft hat Atmosphäre und vermittelt eine ansteckende Festlichkeit. Gildewerk-Geschäftsleiter Maarten Teunissen hat bereits 2001 ein Geschäftskonzept entwickelt. "Unser Ziel ist, Einrichtungen gute, ehrliche und leicht verkäufliche Produkte – Seife und Kerzen – herstellen zu lassen. Die Verkäuflichkeit ist ganz wesentlicher Teil unserer Mission. Und verkauft wird in einem Laden. Das ist nicht nur geschäftlich der logischste Standort, sondern auch der Ort, der optimale Integrationsmöglichkeiten bietet." Teunissens ursprünglicher Plan umfasste drei Parteien: eine Einrichtung (als Lieferant von Produkten und Personal), einen Unternehmer/Investor und Gildewerk (Zulieferer/Sachkenntnis). "Doch Unternehmer trauen sich noch nicht. Jetzt machen wir es halt selbst, weil wir daran glauben und zeigen möchten, dass es geht." Gildewerk hat somit die Rolle des Lieferanten und des (risikotragenden) Unternehmers inne. Partner bei Geuren & Kleuren ist die Hartekamp Groep, sie ist eine der grösseren Einrichtungen in der Region

### Hippes Geschäft

"Gut wäre es, wenn ich bald überflüssig werde", meint Geuren & Kleuren-Betriebsleiter Bas Buisman. Er hat viel Erfahrung im Einzelhandel, als selbstständiger Unternehmer und in der Behindertenhilfe. "Mich motiviert zu sehen, wie Menschen wachsen", sagt er. Der Gildewerk-Mitarbeiter Bas betreut und coacht die Ladenmitarbeiter, die Klienten der Hartekamp Groep sind, und trägt als Betriebsleiter für den geschäftlichen Aspekt die Endverantwortung. Er ist voller Optimismus. "Das wird ein trendy, etwas exklusiver Geschenkeladen, der die Kunden mit seinen reizvollen, schönen,



Bas Buisman: "Mich motiviert zu sehen, wie Menschen wachsen."

handwerklich hergestellten Produkten anspricht. Wir verkaufen auch einzelne Accessoires, doch Kerzen und Seife sind unsere Stärke. Dass Menschen mit einer geistigen Einschränkung den Laden führen, könnte eine zusätzliche Stimulus sein, doch für den geschäftlichen Erfolg reicht das nicht. Alles dreht sich um unser Sortiment. Wir bieten ehrliche, reine, handgefertigte Produkte. Und damit liegen wir im Trend der Zeit, schließlich sind natürliche Produkte heutzutage sehr gefragt." Der Geschäftsleiter von Gildewerk Maarten Teunissen hat sich sehr für Geuren & Kleuren ins Zeug gelegt und hofft, dass das Konzept von Geuren & Kleuren Anklang findet und anderenorts übernommen wird. "Und dazu trägt Gildewerk natürlich gerne bei."

**Die offizielle Eröffnung von Geuren & Kleuren ist am 9. November um 15.30 Uhr. Möchten Sie dabei sein? Schicken Sie eine Mail an: jeannette@gildewerk.com.**

## Neuer Katalog

**Vor Kurzem müssten Sie unseren neuen Katalog erhalten haben. In diesem Katalog bieten wir Ihnen eine aktuelle, deutliche und benutzerfreundliche Übersicht über all unsere Produkte einschließlich Erläuterungen und den dazugehörigen Preisen.**

In der Vergangenheit wurde dem Katalog eine gesonderte Preisliste beigelegt. Die Produkte waren nicht mit Artikelnummern versehen, was die Suche nach den jeweiligen Preisen erschwerte. Wir sind jetzt anders vorgegangen. Der neue Katalog umfasst unser gesamtes Produktangebot einschließlich Accessoi-

res, Fertigseifen und Promotion-Material und ist auch logischer aufgebaut. Alle Artikelnummern und Preise stehen direkt beim jeweiligen Produkt, so dass Sie nicht mehr zu suchen brauchen. Ab sofort erscheint der Katalog einmal jährlich. Neue Produkte, die im Laufe des Jahres erscheinen und demnach

noch nicht im Katalog stehen, werden in einem gesonderten Newsletter aufgeführt. Gildenews erscheint zweimal jährlich, auch damit halten wir Sie auf dem Laufenden.

Sollten Sie Fragen zum Gebrauch des neuen Katalogs haben, rufen Sie uns ruhig an oder schicken Sie ein Fax oder eine E-Mail.





# ‘Man ist wieder wachsam’

Die Seifenwerkstatt des Aktivitätszentrums De Elleboog in Amersfoort bekam am Freitag, den 13. Juli Besuch von der niederländischen Behörde für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit. “Wir arbeiten nach dem Qualitätssystem von Gildewerk und hatten deshalb eigentlich keinen Grund, nervös zu sein. Aber trotzdem ist man bei einer Kontrolle ein wenig angespannt”, so die Gruppenbetreuerin Petra Ordelman. VON DANIELLE KRAFT



“Irgendwann fiel ein Stück Seife auf den Boden. Der Inspekteur fragte, was wir damit machen würden. Wegwerfen natürlich.”

## Frage & Antwort

### Wie bestimme ich den Verkaufspreis einer Kerze?

Zunächst ist der Selbstkostenpreis zu berechnen. Sie sollten wissen, wie viel ein Kilo Kerze an Material kostet. Dieser Grundpreis hängt vom Einkauf ab. Je größer der Einkauf desto billiger die Grundstoffe. Ein Rechenbeispiel:

- 100 kg Gießmix = pro kg €2,70
- Farbtabletten: 5 x 24 Stück: €8,10 pro 24 = €0,34 pro Tablette (Sie verwenden durchschnittlich 1 Tablette pro Kilo)
- Docht 3 x 10: pro 200 m €10,95 = €0,05 Euro pro Meter. Eine Kerze von 1 kg ist 20 cm hoch; die Kosten für einen Docht sind minimal (ca. 1 Cent)

Die Materialkosten für ein Kilo Kerze sind: €2,70 + €0,34 + €0,01 = €3,05. Wenn Sie das Gewicht der Kerze wissen, können Sie den Materialpreis einfach errechnen: Eine Stumpenkerze 2 wiegt zum Beispiel 260 Gramm; der Materialpreis beträgt dann €3,05:1000 x 260 = €0,79. Der Verkaufspreis ist selbstverständlich ein Vielfaches von diesem Preis. Berücksichtigen Sie auch die Energiekosten, Gehälter u.Ä. Setzen Sie nicht zu niedrig an. Nehmen Sie den Selbstkostenpreis ruhig auch x 4, Sie können den Preis immer noch senken.

Das Aktivitätszentrum De Elleboog, das zur Stiftung De Amerpoort gehört, befindet sich in einem prachtvollen Altbau im Herzen von Amersfoort. Im ersten Stock stößt man auf die ‘Arbeitsgruppe’, deren Teilnehmer auf die Herstellung von Schalen aus Pappmaschee spezialisiert sind. In den letzten drei Jahren wird dort aber auch immer mehr Seife hergestellt, da sich diese Aktivität gut mit der Produktion der Schalen vereinbaren lässt. Mit Accessoires wie einem Waschlappen oder einem Duschgelflacon lassen sich die Seifen zu schönen Geschenken verpacken. Die Seifenwerkstatt ist etwa fünf Quadratmeter groß und befindet sich hinter dem großen, allgemeinen Arbeitsraum. “Vor zwei Jahren haben wir die Seifenmaschine gekauft. Das war schon eine Investition für uns, aber wir sind äußerst zufrieden damit, vor allem, weil alle mitmachen können, ganz gleich, welche Fähigkeiten der Einzelne hat”, so Petra Ordelman. Sie und ihre Kollegen haben bei Gildewerk ‘einen Kurs’ belegt, in dem die Seifenmaschine erläutert, vorgeführt und angewandt wurde. Den Gruppenbetreuern wurde während des Kurses auch das Qualitätssystem von Gildewerk erklärt. Der Verkauf von Seife fällt unter die europäische Kosmetikrichtlinie. Herstellung, Verpackung und Verkauf haben einigen Anforderungen zu entsprechen. Die Verbraucherschutzbehörde prüft stichprobenartig, ob Seifenwerkstätten vorschriftsgemäß vorgehen. Das Qualitätssystem von Gildewerk erleichtert das vorschriftsgemäße Arbeiten. Die Gruppenbetreuer können sich nach dem Kurs ‘zertifizierte Seifenhersteller’ nennen.

### Freitag, der 13.

Diesen Sommer hat die Verbraucherschutzbehörde der Seifenwerkstatt von De Elleboog einen Besuch abgestattet. “In einem Anruf teilte man uns mit, dass einer der Beamten mal bei uns vorbeischaun wolle. Es sei keine Inspektion, wurde uns gesagt, sondern eher ein Vorgeschmack auf zukünftige Kontrollen. Aber uns kam es vorab natürlich schon wie ein Test vor.” Es wurde ein Datum festgelegt: Freitag, der 13. Juli. “Freitag, der 13.! Das ist etwas für Abergläubige”, meint Petra lachend. Vorab hat sie Kontakt mit Gildewerk aufgenommen. “Gildewerk hat uns gut beraten und auch beruhigt. Wir erhielten einen Eindruck vom Verlauf des Besuchs und bekamen gesagt, worauf wir achten sollten.” Der Besuch des Inspektors verlief letztendlich ganz entspannt. “Er war vor allem interessiert und aktiv, er hat alle Verfahrensschritte gesehen – das Abwiegen, Zufügen und Mischen von Granulat, Farbe und Duft, das Füllen der Maschine, das Abstechen, Aufräumen und Reinigen – und hat immer wieder Fragen gestellt. Als irgendwann ein Stück Seife auf den Boden fiel, war ich gespannt. Der Inspektor fragte, was wir damit machen würden. Wegwerfen natürlich.”

### Niesanfall

Die Stimmung während des Besuchs des Inspektors war nicht angespannt, auch weil die Teilnehmer vorab nicht über die Art des Besuchs

## Qualitätssystem

Einrichtungen, die Seifenprodukte herstellen, fallen unter die europäische Richtlinie für Kosmetikprodukte. Die jeweiligen Verbraucherschutzbehörden kontrollieren die Erfüllung der Richtlinie.

Seife auf der Haut kann Folgen haben und das darf nicht an den Bestandteilen, dem Herstellungsprozess oder dem Endprodukt selbst liegen, da sonst der Hersteller haftbar ist. In der Praxis kommt es bei der vorschriftsgemäßen Seifenherstellung vor allem auf Registrierungen an (siehe auch den Artikel ‘Kosmetikrichtlinie’ auf dieser Seite). Mit dem Seifenqualitätssystem von Gildewerk nimmt Ihnen Gildewerk diesbezüglich viel Arbeit ab. Der wichtigste Vorteil für Einrichtungen, die sich auf das Qualitätssystem von Gildewerk abonnieren, ist, dass sie mit garantiert sicheren und hygienisch verantwortbaren Mitteln/Produkten/Rezepturen arbeiten. Wenn Sie alle Grundstoffe und anderen notwendigen Artikel von Gildewerk beziehen, können Sie sicher sein, dass das Endprodukt zugelassen wird. Eine Zulassung ist für den Verkauf des Produktes nämlich notwendig. Die Einrichtungen müssen aber selbst nachweisen können, dass sie Seife unter hygienisch verantwortbaren Umständen und in sauberen und gut gereinigten Räumlichkeiten herstellen. Einrichtungen, die das Seifenqualitätssystem von Gildewerk abonniert haben, stellen Gildewerk vierteljährlich das Protokollbuch und eine der Proben zu. Gildewerk verwaltet alles zu Kontrollzwecken.

informiert wurden. “Das hätte für zu viel Unruhe gesorgt”, erzählt Petra. Es wurde also ‘normal’ wie immer gearbeitet: zwei Teilnehmer und ein Betreuer, alle in weißen Kitteln mit Handschuhen und ‘Kappen’ und die luftdicht verschließbaren Behälter fehlten auch nicht. “In der Regel verwenden wir keinen Mundschutz, es sei denn, einer der Teilnehmer ist sehr erkältet. Während der Inspektion habe ich mir darüber doch so meine Gedanken gemacht. Was würde sein, wenn einer der Teilnehmer plötzlich einen schrecklichen Niesanfall über der Seife bekommen würde? Wir wissen zwar, wie wir vorzugehen haben, doch es ist schon anders, wenn ausgerechnet dann ein Inspektor hinter einem steht. Diesen Niesanfall hat es jedoch nicht gegeben.”

### Wachsam

Keine Nachrichten sind gute Nachrichten, so ist das wenigstens bei der Verbraucherschutzbehörde. “Wir haben nichts mehr gehört, bei uns war also alles in Ordnung. Wir hätten übrigens schon gerne einen Bericht haben wollen”, meint Petra. Zurückblickend hat sie ein gutes Gefühl über die Inspektion. “Man ist wieder wachsam.”

## Kosmetikrichtlinie

# Alles dreht sich um Hygiene

Einrichtungen, die Seifenprodukte verkaufen, müssen der europäischen Kosmetikrichtlinie entsprechen. Die wichtigsten Anforderungen in der Übersicht:

- Ein nachweislich hygienischer Arbeitsvorgang/Arbeitsplatz: schützender Kittel/ Schürze, Haarnetz, Handschuhe, Mundschutz, abgeschirmte, gut zu reinigende Räumlichkeiten.
- Produktossier von jedem Produkt: dies

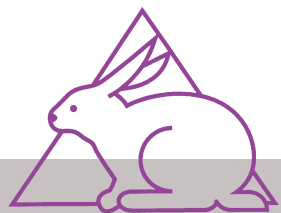
umfasst ein Protokollbuch mit Rezeptur, Bestandteilen, Analysezertifikaten und Batch- oder Partienummern.

- Etikettierung: jedes verpackte Seifen- und Badeprodukt muss mit einem Etikett mit folgenden Angaben versehen sein: Batchnummer, Bestandteile, Haltbarkeitsdatum, Inhaltsmenge sowie Name/Standort des Herstellers/Fabrikanten. Es geht darum, dass man nachvollziehen kann, woher die Artikel kommen. Einrichtungen, die alle Grundstoffe von Gildewerk beziehen und

nach dem Gildewerk-Qualitätssystem arbeiten, sind sichere, zugelassene Grundstoffe/Rezepturen gewiss und dürfen das Gütesiegel Echte Handarbeit verwenden.

- Bakteriologisch getestet: alle Seifenprodukte werden stichprobenartig getestet. Dafür arbeitet Gildewerk mit anerkannten/befugten Laboratorien zusammen.
- Proben: von jedem Batch (Partie) muss eine Probe drei Jahre lang aufbewahrt werden, um die Produktion des Batches zurückverfolgen zu können.





PROEFDIERVRIJ  
COSMETICA

## Als tierversuchsfrei anerkannt

Die Produkte von Gildewerk sind in Holland als tierversuchsfrei anerkannt und tragen das Gütesiegel der Stiftung Proefdiervrij. Nicht nur Gildewerk, sondern auch unsere Lieferanten führen nachweislich keine Tierversuche durch. Das Logo Tierversuchsfrei passt gut zum Gildewerk-Gütesiegel Echte Handarbeit. Die Echte-Handarbeit-Produkte wurden auch im Produktleitfaden der Stiftung Proefdiervrij aufgenommen ([www.cosmeticagids.nl](http://www.cosmeticagids.nl)). Beide Prädikate können den Verkauf fördern. In Belgien, Deutschland und Frankreich laufen die Verfahren für die Anerkennung des Prädikats Tierversuchsfrei für die Gildewerk-Produkte noch.

## Sheabutter aus der Sahelzone

**Gildewerk verkauft Sheabutter, die mit Granulat in Seifenstücken verarbeitet werden kann. Dieser Inhaltsstoff stammt von Sheabutter- oder auch Karitébäumen, die ausschliesslich auf dem Breitengrad der Sahelzone südlich der Sahara gedeihen.**

Der Baum, der sich nicht verpflanzen oder durch Stecklinge vermehren lässt, ist etwa 15 Meter hoch und trägt pflaumenartige Früchte/Nüsse, deren Kerne sehr fetthaltig sind. Er blüht erst nach 20 Jahren und erreicht nach 30 Jahren die volle Fruchtproduktion. Die Nüsse werden gesammelt, geschält und getrocknet. Anschließend werden sie in einem großen Mörser zerstampft. Die entstandene Masse wird mit heißem Wasser verdünnt und

geschlagen. Die Butter schmilzt, setzt sich oben ab und wird abgeschöpft. Beim Abkühlen entsteht eine gelblich-weiße Masse mit einem leicht würzigen Duft. Es ist unraffinierte Sheabutter, das Endprodukt eines Verfahrens, das mit Buttern von Milch vergleichbar ist. Die 'Butter' enthält unter anderem die Vitamine E und A, fördert Heilungsprozesse, macht die Haut weich und geschmeidig und schützt sie vor Austrocknung.

**Haben Sie eine Anregung für die nächste Ausgabe von GildeNews oder möchten Sie uns etwas über eine besondere Kerze oder ein schönes Seifenstück mitteilen? Melden Sie sich dann. Vielleicht können wir Ihren Beitrag für GildeNews verwenden.**



## Kolumne GildeNews

Es freut uns, Ihnen die neue Ausgabe von GildeNews vorzustellen, ein Blatt, das zweimal jährlich erscheinen wird und mit dem wir Sie über neue Entwicklungen und besondere Aktivitäten auf dem Laufenden halten. Wir werden für GildeNews auch regelmäßig unterwegs sein. Ihre (Erfahrung-) Berichte können schließlich auch für andere Einrichtungen interessant sein. Für diese Ausgabe haben wir die Kerzenwerkstatt im Aktivitätszentrum De Elleboog in Amersfoort und Thomashaus De Borg in Vaals besucht.

Als Gustaaf de Haas die Stiftung Gildehand, die Vorgängerin von Gildewerk, gründete, wurde alles noch telefonisch abgewickelt. Das war praktisch und persönlich. Telefonieren ist immer noch möglich, doch ein Fax oder eine E-Mail ist deutlicher. Da alles schwarz auf weiß steht, ist die Fehlergefahr geringer. Aber natürlich können Sie uns nach wie vor anrufen, wenn Ihnen das lieber und persönlicher ist. In unserer Niederlassung in Frankreich nehmen Sandrine und Clement Ihren Anruf entgegen, in Belgien steht Ihnen Marie-Ann zur Verfügung und in Holland werden Sie mit Jeannette oder Jacqueline verbunden. Allen Deutschsprachigen steht Irene oder Ruth zur Seite. Nicht ohne Stolz stelle ich fest, dass der persönliche Kontakt zwischen Gildewerk und den Einrichtungen noch immer gewährleistet ist.

Zum Schluss möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf unser neuestes Projekt lenken, den Geschenkeladen Geuren & Kleuren in Haarlem. Es ist ein Projekt von Gildewerk in Zusammenarbeit mit der Hartekamp Groep und soll zeigen, wie bezahlbar das Führen eines Geschäfts für Einrichtungen ist. Alle Interessenten möchte ich gerne zur offiziellen Eröffnung einladen. Sie findet am 9. November um 15.30 Uhr statt. Wenn Sie dabei sein möchten, schicken Sie einfach eine Mail an [jeannette@gildewerk.com](mailto:jeannette@gildewerk.com). Wir senden Ihnen dann eine Wegbeschreibung und sagen unserem Catering Bescheid, damit Ihre Anwesenheit eingeplant wird. Wenn Sie am 9. November verhindert sind, aber gerne weitere Informationen wünschen, können Sie diese bei uns anfordern, wir stellen sie Ihnen gerne zu.

*Ich wünsche Ihnen viel Lesevergnügen mit GildeNews.*

*Maarten*

Maarten Teunissen, Geschäftsführer



Das Team von Geuren & Kleuren.

## Irene Wolterbeek von der Hartekamp Groep: Geuren & Kleuren ist kein unverbindliches Projekt

**Der Geschenkeladen Geuren & Kleuren in Haarlem ist ein Gemeinschaftsprojekt von Gildewerk und der Hartekamp Groep, der Einrichtung für Behindertenpflege in der Region Zuid-Kennemerland.**

Die Hartekamp Groep kauft Arbeitsplätze im Geschäft. Die Einrichtung liefert also das Personal für den Laden und Gildewerk – der finanzielle Risikoträger – kann somit die Mietkosten für das Geschäft decken. Die Seifenartikel und Kerzen für das Geschäft stammen von den Teilnehmern der Kerzen- und Seifenwerkstätten an den Aktivitätsstandorten von Hartekamp. Ein Teil des Sortiments wird im Geschäft hergestellt. Kunden, die ein schönes Seifen- oder Kerzengeschenk suchen, können das Herstellungsverfahren also auch gleich vor Ort miterleben. "Das Besondere an Geuren & Kleuren ist, dass wir zeigen können, dass die von unseren Klienten hergestellten Produkte gut sind und sich auf dem normalen Weg – in einem Geschäft – verkaufen lassen und dass das Geschäft auch hervorragend von Menschen mit einer geistigen Einschränkung geführt werden kann", sagt Projektleiterin Irene Wolterbeek von der Hartekamp Groep. Sie ist Managerin einiger handwerklicher Aktivitätsstandorte, an denen unter anderem mit Textilien und Holz gearbeitet wird. "Wenn möglich übernehmen die Teilnehmer im Laufe der Zeit einen selbstständigeren oder auch normalen Arbeitsplatz", berichtet sie.

### Gescreent

Zunächst werden acht Klienten im Geschäft sein. Sie wurden von der Abteilung für Arbeitstraining gescreent. Auf längere Sicht werden sechzehn Klienten der Hartekamp Groep im

Geschäft tätig sein. Geuren & Kleuren ist ganztägig geöffnet und kann in Kürze auch an Straßenfesten, verkaufsoffenen Sonntagen und Weihnachtsmärkten teilnehmen. Es gibt viele Aufgaben im Laden: vom Säubern (worauf sich alle Mitarbeiter beteiligen müssen), über die Herstellung von Kerzen und Seife und dem Bedienen der Kunden bis hin zur Bestandsverwaltung, den Kontakten mit Lieferanten, dem Auffüllen im Geschäft, dem Einpacken der Artikel und dem Abrechnen. "In der Praxis werden wir die Wünsche und Fähigkeiten der Klienten erkennen. Der eine braucht Abwechslung, der andere Wiederholung. Das alles ist möglich", so Irene.

### Unterstützung

Die Mitarbeiter werden bei der Arbeit im Geschäft betreut und gelenkt von Betriebsleiter Bas Buisman von Gildewerk. Auch die Abteilung für Arbeitstraining von Hartekamp unterstützt die Mitarbeiter. Zudem haben alle Klienten einen eigenen persönlichen Betreuer. Es ist alles sehr spannend. "Und zwar für uns alle. Das ist schließlich kein unverbindliches Vergnügungsprojekt. Von den Klienten wird Disziplin verlangt. Es muss Umsatz gemacht werden. Das ist kein Klacks, auch nicht für das Management. Wir haben einen soliden Geschäftsplan und einen guten, auch finanziell kohärenten Betreuungsplan erstellt. Jetzt ist zu hoffen, dass sich die Erwartungen erfüllen."



